

---

## *Die Büchereiverwaltung.*

*Die Leitung sowie die Verwaltung der Bücherei obliegt einem von der Sektionsleitung gewählten Bibliothekar, welcher für die Instandhaltung der Bücher sowie für die richtige Kassagebarung zu sorgen hat.*

*Für die geregelte Verwaltung der Bücherei ist es unbedingt notwendig, dass die Bestimmungen der Büchereiordnung streng eingehalten werden. Aus diesem Grunde werden alle Leser ersucht, die Entlehnungsfristen einzuhalten, da sonst die Strafbeträge (Punkt 3 der Büchereiordnung) eine für die Betroffenen unangenehme Höhe erreichen.*

---

---

*Einnahmsquellen.*

1. Die laufenden Einnahmen aus der Büchereigebarung.
2. Büchereizuschuß der im Freien Gewerkschaftsverband organisierten Angestellten.
3. Provision aus dem Betriebsabonnement der Arbeiter-Zeitung.
4. Geldspenden.

*Büchereiausbau.*

Ankauf von Büchern aus Mitteln der	
Büchereiverwaltung . . . . .	S 3190-74
Bücherspende der Gemeinde Wien im	
Werte von . . . . .	„ 2000—
Bücherspende der sozialdemokratischen	
Bezirks-Organisation f. d. I. Bez.	
im Werte von . . . . .	„ 212-30
Bücherreparaturen . . . . .	„ 295-10

---

---

## *Entwicklung unserer Bücherei.*

Bücherstand bei der Uebernahme am 24. April 1923 . . . . .	372	Bände
Als nicht reparaturfähig ausge- schieden . . . . .	280	„
Blieb wirklicher Bücherstand . . . . .	92	„
Am 10. Februar 1926 von der Werkstätte Würthgasse übernommen . . . . .	331	„
Davon ausgeschieden . . . . .	123	„
Verblieben . . . . .	208	„
Eigentum des Freien Gewerk- schaftsverbandes . . . . .	211	„
Durch Ankauf und Spenden . . . . .	1626	„
Tatsächlicher Bücherstand am 28. Februar 1926 . . . . .	2137	Bände
Zahl der eingeschriebenen Leser am 28. Februar 1926 . . . . .	490	

---

## *Anzahl der Entlehnungen.*

Vom 24. April bis 31. Dezember 1923 . . . . .	2311
„ 1. Jänner bis 31. Dezember 1924 . . . . .	6319
„ 1. Jänner bis 31. Dezember 1925 . . . . .	6657
„ 1. Jänner bis 28. Februar 1926 . . . . .	1060
Zusammen	16347